

# Wie Lobos 3.X zum Wohl Hochbetagter beiträgt

Das Alters- und Pflegeheim Moosmatt verbessert die Lebensqualität seiner Bewohnerinnen und Bewohner

**Sein oberstes Ziel hat das Alters- und Pflegeheim Moosmatt in Reigoldswil im Leitbild festgehalten: „Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen unsere Bewohner und Bewohnerinnen. Wir bieten den betagten, gesunden und pflegebedürftigen Menschen einen Lebensraum in familiärer Atmosphäre, wo sie ihren Lebensabend in Würde verbringen können. Die Lebensqualität soll durch situationsgerechte und den BewohnerInnen angepasste Dienstleistungen verbessert oder erhalten werden.“**

**Dass dieses Leitbild auf allen Ebenen gelebt wird, spürt man schon bei einem kurzen Aufenthalt inmitten der betagten Menschen. Um den Bewohnerinnen und Bewohnern noch besser gerecht zu werden, musste eine neue Administrations-Software beschafft werden, die das Pflegepersonal möglichst von administrativen Aufgaben entlastet und es ermöglicht, den Fokus vollends auf die Betreuung und Pflege der Hochbetagten zu richten.**

Das Alters- und Pflegeheim Moosmatt liegt eingebettet in der Natur unterhalb des Erholungsgebietes Wasserfallen am Dorfrand von Reigoldswil.

Die über 60 betagten Menschen – mit einem Durchschnittsalter von 88 Jahren – finden hier Ruhe in einer familiären Atmosphäre, getragen von aufmerksamen und hilfsbereiten Mitarbeitenden. Die Betreuung ist individuell, persönliche Wünsche werden nach Möglichkeit erfüllt. Solch eine Umsorgung kann nur gelingen, wenn die Mitarbeitenden schnell auf alle notwendigen Bewohner-Informationen zugreifen können ohne administrative Schwellen.

## Die Idylle in Gefahr

Mit der administrativen Software, die im Moosmatt im Einsatz stand, war das Leitbild in seiner Umsetzung gefährdet, denn die Software lief nach einer 18-monatigen Einführungszeit nicht stabil und war langsam. Nicht alle vorgesehenen Module konnten in Betrieb genommen werden.

Bedienung und Aufbau der Software (Umsetzung der Prozesse) waren für die Mitarbeitenden schwer verständlich.

## Schnelle Entscheide gefragt

Am 1. Juli 2013 wurde Sibylle Ott für die Heimleitung einberufen. Sie erkannte die Situation sofort und war entschlossen, eine Lösung zu finden: *„Es ging darum zu entscheiden, ob die mühsame und halbfertige Einführung zu Ende geführt werden sollte oder ob sich ein Schnitt und Neuanfang für unsere Zukunft lohnen würde.“*

Also wurden die Fakten und Zahlen professionell zusammengetragen und Verhandlungen mit dem bestehenden Software-Lieferanten wie auch



LOBOS Informatik AG

Auenstrasse 4  
8600 Dübendorf

Airport-Business-Center 64  
3123 Belp

Tel. 044 825 77 77  
info@lobos.ch  
www.lobos.ch



mit neuen möglichen Partnern aufgenommen. Es zeigte sich bald, dass eine neue Software die bessere und längerfristig auch wirtschaftlichere Lösung sein würde. Frau Ott erläutert: *„Zu den höheren allgemeinen Wartungskosten beim bestehenden Software-Partner kam dazu, dass wir für jede einzelne Anfrage und telefonische Auskunft bezahlen mussten – und auf Unterstützung wegen Unklarheiten waren wir oft angewiesen.“*



Die Evaluation stand unter grossem Zeitdruck und so kamen die Erfahrungen von Frau Ott sehr gelegen. Sie hatte schon früher einmal an einer umfassenden Evaluation teilgenommen, bei der Lobos 3.X als Sieger hervorgegangen war. Deshalb lag es auf der Hand, die Eignung von Lobos 3.X auch für das Moosmatt zu prüfen – und LOBOS überzeugte auch dieses Mal bei der Offertstellung und den darauffolgenden Präsentationen. Die Gegenüberstellung der Kosten ergab, dass sich die Investition bereits innert 5 Jahren amortisieren würde. Das Moosmatt-Team fühlte sich vom LOBOS-Team verstanden und freute sich an dessen Kompetenz und Wissen über die Prozesse in Alters- und Pflegeheimen.

Am 5. Dezember 2013 gab der Stiftungsrat grünes Licht für die Beschaffung von Lobos 3.X und gleichentags fiel der Startschuss für das Einführungsprojekt.

### **Einführung in Rekordzeit**

Über das Jahresende herrscht bekanntlich in allen Unternehmen Hochbetrieb. Trotzdem entschied man sich für einen ehrgeizigen, da sehr kurzen Einführungsplan. Alle Beteiligten waren hoch motiviert und die Belegschaft sah wohl endlich das langersehnte Licht am Ende des Tunnels.

In 2 Monaten wurden die Daten übernommen und aufbereitet, die Mitarbeitenden geschult und die Software startklar gemacht. Ende Januar er-

folgte der erste Lohnlauf mit Lobos 3.X, bereits Anfang Februar wurde fakturiert und im März stand auch schon die Anlagen- und Finanzbuchhaltung inkl. Kostenrechnung. Parallel dazu wurden auch die Schnittstellen zu den bestehenden Kassensystemen erstellt.

Frau Ott war mit dem ersten Projektschritt sehr zufrieden: *„Der Projektleiter der LOBOS Informatik, Andreas Konrad, hat uns strukturiert und kompetent durch das Projekt geführt. Die Akzeptanz bei unserer Belegschaft war gross, alles lief rund. Ich konnte sogar guten Gewissens am 7. Januar 2014 in die Ferien verreisen.“*

Nachdem nun der administrative Teil einwandfrei lief, wurde der Pflegemanager in Angriff genommen. Auch dieses Teilprojekts sollte in zwei Monaten realisiert werden, wohl wissend, dass fast 50 Mitarbeitende mit zum Teil geringer PC-Erfahrung eingearbeitet werden mussten. Frau Ott hatte deshalb anfangs Bedenken, dass die Belastung für die Mitarbeitenden zu gross sein würde und die Akzeptanz dadurch leiden könnte. Die Befürchtungen lösten sich allerdings schnell auf, denn unter der Leitung von LOBOS-Pflegeexpertin Marijana Marjanovic konnte das Projekt innerhalb der vorgegebenen Zeit und im geplanten Kostenrahmen realisiert werden.

Dercio Soares, Leiter des Pflegedienstes meint dazu: *„LOBOS versteht unsere Anliegen und kennt unsere Prozesse. Unsere Anfragen werden stets schnell und kompetent bearbeitet. Die kurze Einführungszeit konnten wir nur bewältigen, indem vier Schlüsselpersonen vertieft geschult wurden, die danach ihr Wissen intern weitergaben.“*

### **Lobos 3.X bewährt sich im Alltag**

Über eine Software, die funktioniert, wird nicht viel gesprochen. Auf Nachfrage schildert Frau Ott die Meinung der Heimverwaltung über die administrativen Software-Bausteine wie etwa Finanz-, Anlagen- und Lohnbuchhaltung oder Kostenrechnung: *„Alles läuft stabil, schnell und ist verständlich aufgebaut. Die Informationen, die wir brauchen, haben wir sofort zur Hand.“*

Diese Informationen und statistisches Datenmaterial kann die Verwaltung dank vordefinierter Listen schnell heranziehen. Wenn spezielle Daten verlangt werden, lassen sich diese durch entsprechend geschulte Anwen-

**LOBOS Informatik AG**

Auenstrasse 4  
8600 Dübendorf

Airport-Business-Center 64  
3123 Belp

Tel. 044 825 77 77  
info@lobos.ch  
www.lobos.ch



derInnen mittels Listengenerator zusammenstellen. Auf diese Weise konnten viele Excel-Dateien eliminiert werden, was wiederum den administrativen Aufwand stark reduzierte.



Über die Einführung des Pflegemanagers zeigt sich Dercio Soares sehr zufrieden: *„Die Erfahrung aus der missglückten Einführung im vorigen Projekt haben wir uns zunutze gemacht und unser Wissen mit Lobos 3.X umgesetzt.“*

Er beschreibt Lobos 3.X als wesentlich einfacher zu bedienen und logisch aufgebaut, was vor allem den unerfahrenen PC-BenutzerInnen zu Hilfe kommt. Nach gut einem Monat produktivem Betrieb kommen sogar schon die ersten Erweiterungs- und Anpassungswünsche. Da sich Herr Soares von LOBOS gut betreut fühlt, ist er davon überzeugt, dass seine Wünsche aufmerksam angehört und kompetent umgesetzt werden: *„An Lobos 3.X gefällt mir besonders die Flexibilität, die Anpassungsfähigkeit und der strukturierte Aufbau. Von Vorteil für unsere Belegschaft ist auch die Anlehnung an Office bei der Eingabe und Formatierung von Texten inkl. Rechtschreibprüfung.“*

### Projektziele umgesetzt zum Wohl der Betagten

Rückblickend stellt Frau Ott fest, dass die Projektziele vollends und in sehr kurzer Zeit umgesetzt werden konnten. Lobos 3.X läuft stabil und schnell. Die Prozesse in der Administration und in der Pflege werden durchgehend und ohne Medienbrüche unterstützt und erlauben ein effizientes Arbeiten. So haben die Pflegekräfte mehr Zeit, sich den Bewohnerinnen und Bewohnern zu widmen.

Die Belegschaft erfreut sich nicht nur der Leistungsfähigkeit der Software. Oft wird auch die Kompetenz und Professionalität des LOBOS-Teams gerühmt, dessen gute Betreuung auch von Frau Ott spontan gelobt wird: *„Man spürt, dass es ein Anliegen von LOBOS ist, zufriedene Kunden zu haben.“*

Nach diesem erfolgreichen Projekt sind weitere gemeinsame Schritte geplant. Die Belegschaft vom Moosmatt soll ihre Aufmerksamkeit auch

in Zukunft stärker auf die pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner richten können und dank der Erweiterung der Informatik weiterhin unterstützt und entlastet werden.

So wird es zur besseren Orientierung der Betagten im Haus ein mit Bildern ergänztes Farbleitsystem geben und die neu geplante Telefonanlage wird mit einem integrierten Alarmsystem zur Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner beitragen. Dank der mit Lobos 3.X automatisierten Gebührenfakturierung erhöht die Anlage den Nutzungskomfort und vereinfacht die Administration. Zudem ist die Einführung eines Gebäude- und Anlagenmanagements geplant mit Reparatur- und Innovationsplanung, Verwaltung des Pflegemobiliars und Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten wie etwa der Umsetzung von EKAS-Richtlinien.



**LOBOS Informatik AG**

Auenstrasse 4  
8600 Dübendorf

Airport-Business-Center 64  
3123 Belp

Tel. 044 825 77 77  
info@lobos.ch  
www.lobos.ch





## Über das Alters- und Pflegeheim Moosmatt

Träger des Alters- und Pflegeheims Moosmatt ist der Gemeinnützige Verein für ein Alters- und Pflegeheim sowie Alterswohnungen Reigoldswil und Umgebung.

Der Verein wurde 1972 u. a. mit dem Zweck gegründet, für betagte EinwohnerInnen der Gemeinden Arboldswil, Bretzwil, Lauwil, Reigoldswil, Titterten und Ziefen ein Alters- und Pflegeheim zu führen. Daraus entstand 1982 das Alters- und Pflegeheim Moosmatt in Reigoldswil.

Mitglieder des Vereins sind natürliche und juristische Personen sowie Körperschaften des öffentlichen Rechts, namentlich die sechs politischen Gemeinden Arboldswil, Bretzwil, Lauwil, Reigoldswil, Titterten und Ziefen.

Das Wohnheim stellt 63 Betten zur Verfügung, die 2013 zu 97.34 % belegt waren. Die 63 Bewohne-

rinnen und Bewohner mit einem Durchschnittsalter von 88 Jahren werden von 55 Mitarbeitenden (davon 36 Pflegefachleuten) und zahlreichen Freiwilligen rund um die Uhr betreut.

Um das Leben der Betagten möglichst abwechslungsreich zu gestalten, finden jeden Monat grössere Veranstaltungen und Ausflüge statt.

Mehr erfahren Sie unter: [www.aph-moosmatt.ch](http://www.aph-moosmatt.ch)



## Über die LOBOS Informatik AG

Die LOBOS Informatik AG ist mit der Software für soziale Institutionen Lobos 3.X Schweizer Marktführer. Über 450 Alters- und Pflegeheime, Seniorenresidenzen, Spitex-Betriebe, Jugend- und Krankenhäuser sowie Behinderteneinrichtungen arbeiten mit unserer eigenentwickelten Standardsoftware. Sie bietet die umfangreichste Modulpalette und läuft auf allen offenen Computersystemen als Einzelplatz- oder Netzwerklösung, viele Module, z. B. der Pflegemanager, auch mobil als App auf dem Tablet. Lobos 3.X ist seit 2008 im Einsatz, seine Vorläuferversionen bereits seit 1984. Deswegen verfügen wir über

jahrzehntelange Erfahrung und solide gewachsenes Know-how speziell für soziale Institutionen.

Unser Erfolg beruht seit unserer Gründung im Jahr 1979 auf der Zufriedenheit unserer Kunden. Neben Lobos 3.X implementieren wir für Handel, Industrie und Dienstleister die Business-Software eNventa ERP. Unser Firmenwachstum liegt seit Jahren über dem Branchendurchschnitt. Die LOBOS Informatik AG beschäftigt über 50 Mitarbeitende und hat ihren Firmensitz in Dübendorf (ZH) sowie einen weiteren Standort in Belp (BE).



### LOBOS Informatik AG

Auenstrasse 4  
8600 Dübendorf

Airport-Business-Center 64  
3123 Belp

Tel. 044 825 77 77  
[info@lobos.ch](mailto:info@lobos.ch)  
[www.lobos.ch](http://www.lobos.ch)

